

Wird diese Mail nicht richtig angezeigt? Dann klicken Sie hier.



Haus & Grund[®]
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Mit Rat und Tat für Ihr Eigentum
Hauseigentümer · Wohnungseigentümer
Vermieter · Kauf- und Bauwillige

Haus & Grund Bonn/Rhein-Sieg Newsletter n° 08/2022 | 25.11.2022

INHALT

VEREINSNACHRICHTEN

[130 waren beim Auftakt von Haus & Grund@Home dabei](#)

SERVICE

[Grundsteuerwertbescheid: Neue Informationen](#)

[Webinar 27. April 2022, 17.00 Uhr: H&G-Experte präsentiert das Wichtigste rund um die neue Grundsteuer](#)

[Landtagswahl 2022: Wahlbüros öffnen am 11. April – Direktwahl vor Ort möglich](#)

POLITIK

[Haus & Grund begrüßt Weichenstellungen für mehr erneuerbare Energien: Für Eigentümer werden Solaranlagen und Wärmepumpen attraktiver](#)

[CO2-Preis: Stufenmodell der Bundesregierung ist nicht fair: Klimageld wäre sozial- und klimapolitisch die bessere Lösung](#)

[Hohe Energiepreise: Haus & Grund begrüßt kurzfristige Entlastungen](#)

BONNER BAUPERSPEKTIVEN

[Bonn-Castell: 110 Wohnungen und Kindertagesstätte geplant](#)

130 waren beim Auftakt von Haus & Grund@Home dabei



Hauptgeschäftsführer Markus Gelderblom

Foto: H&G

Das war ein gelungener Start. Sowohl das neue Format, die Diskutierenden, als auch das Thema zogen, zeigte sich Hauptgeschäftsführer Markus Gelderblom zufrieden. Auch die Technik spielte Haus & Grund Bonn/Rhein-Sieg keinen Streich.

Die neue Reihe startete wenige Wochen vor der NRW-Landtagswahl mit einer Onlinedebatte zur neuen Grundsteuer. Thema: "Bürokratisches Monstrum oder neue Gerechtigkeit."

Es diskutierten: Tim Achtermeyer, Fraktionsvorsitzender Die Grünen im Stadtrat, MdL Guido Déus, Fraktionsvorsitzender der CDU im Stadtrat sowie Sibylle Barent, Leiterin Steuer- und Finanzpolitik, Haus & Grund Deutschland. Die Moderation lag in den Händen von Stephan Unkelbach, Radio Bonn/Rhein-Sieg, Leiter der Sportredaktion des Senders. Unkelbach verfügt selbst über langjährige kommunalpolitische Erfahrung im Stadtrat von Königswinter.

Der General-Anzeiger berichtete ausführlich über den gelungenen Start und die wichtigsten Positionen in der Diskussion.

Die Reihe wird mit anderen interessanten Themen fortgesetzt.

[Zur Inhaltsübersicht](#)

SERVICE

Neue Informationen zum Grundsteuerwertbescheid: Beratung für Bonn/Rhein-Sieg und Bad Godesberg

Auf der Homepage von Haus & Grund Bonn/Rhein-Sieg finden Mitglieder weitere Infos zum Grundsteuerwertbescheid, den alle Eigentümer dieses Jahr ausfüllen müssen. Beraten werden auch die Mitglieder von H&G Bad Godesberg. Die Internetadresse:

<https://www.haus-und-grund-bonn.de/index.php>

[/grundsteuerwertbescheid-2022.](#)

Hauptgeschäftsführer Markus Gelderblom: „Wir kooperieren mit der Steuerberatungskanzlei Juhn & Partner und können alle Mitglieder, die Fragen beim Ausfüllen der Elster-Formulare oder sonstige Fragen zum Grundsteuerwertbescheid haben, dorthin verweisen. Es gibt eine besondere Telefonnummer der Kanzlei Juhn nur zu diesem Zweck: 0221 999 832-07.

Es gibt auch ein "All-Inclusive-Angebot" von Steuerberater Juhn auf dieser Webseite. Man kann dort die benötigten Daten online eingeben und Juhn gibt dann die Erklärung für das Mitglied ab, z. B. falls kein eigener Elster-Zugang existiert. Die Kosten belaufen sich auf 725,- €.

Weitere Infos vom Land NRW gibt's auch auf der Internetseite <https://www.finanzverwaltung.nrw.de/Grundsteuerreform>.

[Zur Inhaltsübersicht](#)



Webinar 27. April 2022, 17.00 Uhr: H&G-Experte präsentiert das Wichtigste rund um die neue Grundsteuer

Dr. Maximilian Dachauer

**Foto: Juhn & Partner
Steuerberatungsgesellschaft**



Haus & Grund Bonn/Rhein-Sieg informiert in Kooperation mit der Juhn Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft in der Reihe "Haus & Grund Akademie" über die neue Grundsteuer. Referent ist Dr. Maximilian Dachauer. Der Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht ist auch selbst Vermieter von Wohnimmobilien. Neben seiner Rechtsanwaltstätigkeit lehrt er Wirtschaftsrecht an der Europäischen Fernhochschule Hamburg und ist als Dozent für die Industrie- und Handelskammer München tätig.

In ca. 45 Minuten vermittelt dieses kostenlose Webinar alles Wissenswerte zur Grundsteuererhebung. Insbesondere wird erläutert, welches Grundsteuermodell jeweils maßgeblich ist, welche Informationen in welcher Form an das Finanzamt übermittelt werden müssen, wie die nötigen Flächenangaben berechnet werden, welche regelmäßigen Verpflichtungen vorgesehen sind, welche Sanktionen bei einer nicht fristgerechten Abgabe drohen und welche Möglichkeiten bestehen, wenn die neue Belastung die bisherige übersteigt.

Abschließend erhalten die Teilnehmer ca. 45 Minuten Zeit, um sich mit dem Dozenten auszutauschen und Fragen zu stellen.

Klicken Sie zum Veranstaltungszeitpunkt auf folgenden Link bzw. geben diesen in Ihren Browser ein:

<https://bit.ly/DieneueGrundsteuer-HuGBonn>

[Hier gehts zum kompletten Flyer](#)

[Zur Inhaltsübersicht](#)



Landtagswahl 2022: Wahlbüros öffnen am 11. April – Direktwahl vor Ort möglich

In jedem Stadtbezirk gibt es ein Wahlbüro:

Stadthaus Berliner Platz 2, Eingangshalle, Rathaus Bad Godesberg, Kurfürstenallee 2-3, Zimmer 112 und 115 im Erdgeschoss, Rathaus Beuel, Friedrich-Breuer-Str. 65, Stolper Stube, Etage 1 und Rathaus Duisdorf, Villemombler Str. 1, Zimmer 1 im Erdgeschoss.

Sie sind ab Montag, 11. April, immer montags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 bis 13 Uhr, und am letzten Freitag vor der Wahl, 13. Mai, bis 18 Uhr geöffnet. Ein Termin ist nicht notwendig. Das Wahlamt bittet darum, nach Möglichkeit das Wahlbüro im heimischen Stadtbezirk aufzusuchen, grundsätzlich stehen die vier Wahlbüros aber allen Wahlberechtigten offen.

Briefwahl per Post, im Wahlbüro oder online beantragen – Direktwahl möglich

Alle der 230.000 Bonner Wahlberechtigten, die bereits vor dem 15. Mai wählen möchten, können schon jetzt per Briefwahl ihre Stimme abgeben. Die Rückseite der Wahlbenachrichtigung, die bis zum 24. April zugestellt sein sollte, enthält den Briefwahlantrag. Damit können Wahlberechtigte entweder per Post die Briefwahlunterlagen anfordern oder sich diese ab Montag, 11. April, im Wahlbüro aushändigen lassen. Wer möchte, kann direkt vor Ort den Stimmzettel ausfüllen und den Wahlbrief in die Urne werfen.

Briefwahlunterlagen können außerdem online beantragt werden unter www.bonn.de/landtagswahl. Noch einfacher ist die Nutzung des QR-Codes, der sich auf der Wahlbenachrichtigung befindet. Er überträgt die erforderlichen Daten automatisch in den Online-Antrag. Lediglich eine abweichende Versandanschrift muss noch eingegeben werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Briefwahl per E-Mail an wahlen@bonn.de zu beantragen.

Achtung: Wer bis zum 24. April noch keine Benachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, kann zwischen dem 25. und 29. April das Wählerverzeichnis in den Wahlbüros einsehen und gegebenenfalls Einspruch einlegen.

Haus & Grund begrüßt Weichenstellungen für mehr erneuerbare Energien: Für Eigentümer werden Solaranlagen und Wärmepumpen attraktiver



Solaranlagen werden günstiger

Foto: Bonner Energieagentur

Der Eigentümerverband Haus & Grund begrüßt die neuen Eckpunkte zur besseren Förderung erneuerbarer Energien durch den Bund. Das Osterpaket enthält wichtige Punkte. Dazu gehört in erster Linie, dass Solaranlagen bereits in diesem Jahr deutlich besser gefördert werden sollen, wenn der Strom ins Netz eingespeist wird. Dies werde für viele private Eigentümer ein Anreiz sein, eine Solaranlage zu installieren, die sich bisher aufgrund der geringen Förderung nicht gerechnet habe.

Wer den selbst produzierten Strom auch selbst nutzen möchte, wird ebenfalls bessergestellt. So sollen auf diesen Strom bisher entfallende Umlagen gestrichen werden. Ebenso solle jener Strom von Umlagen befreit werden, der für den Betrieb von Wärmepumpen benötigt werde. H&G nennt dies ein wichtiges Signal. Begrüßt wird zudem der dauerhafte Wegfall der Ökostromumlage und die damit einhergehende Förderung erneuerbarer Energie über den Bundeshaushalt.

CO2-Preis: Stufenmodell der Bundesregierung ist nicht fair: Klimageld wäre sozial- und klimapolitisch die bessere Lösung

Das von den Bundesministerien für Bau, Justiz sowie Wirtschaft und Klimaschutz vorgestellte Stufenmodell bei der CO₂-Bepreisung ist keine faire Lösung. So kommentierte Haus & Grund die Ampel- Einigung. Mieter entschieden, wie viel sie heizen und duschen. Also müssten sie auch vollständig die Kosten dafür tragen.

Das Ergebnis sei zwar besser als eine hälftige Teilung der Kosten. Ebenso sei es im Verhältnis zu den Planungen im Koalitionsvertrag eine Verbesserung, wenn die Regelungen erst zum Beginn des kommenden Jahres in Kraft treten sollen. Statt der Aufteilung sollte ein Pro-Kopf-Klimageld aus den Einnahmen der CO2-Bepreisung finanziert werden. Einkommensschwache Mieter und Selbstnutzer würden so am effektivsten entlastet und der CO2-Preis könnte seine volle Wirkung entfalten. Der Ampel-Kompromiss macht beides zunichte, so die Eigentümergemeinschaft. Vermieter könnten – entgegen mancher Behauptung – nicht mal eben eine neue Heizung einbauen. Abgesehen vom Geld fehlten häufig technische Lösungen, etwa bei Altbauten in den Innenstädten. Zudem fehlten hinreichend kompetente, unabhängige Energieberater sowie Installateure mit dem entsprechenden Know-how.

[Zur Inhaltsübersicht](#)



POLITIK

Hohe Energiepreise: Haus & Grund begrüßt kurzfristige Entlastungen

Der Eigentümerverband Haus & Grund begrüßt das von der Bundesregierung vorgelegte Entlastungspaket. Die Hauptaufgabe der nächsten Monate wird es sein, bei der beschleunigten Energiewende im Gebäudebestand niemanden zu überfordern.

H&G bezweifelt jedoch, dass – wie von der Regierung geplant – bereits ab 2024 jede neu eingebaute Heizung zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden kann. Für eine erfolgreiche Umsetzung fehlt es an bezahlbaren Technologien, erneuerbarer Energie und vor allem auch an qualifiziertem Personal. Der Plan hält der Realität noch nicht stand.

Um die Bürger langfristig von steigenden Kosten für fossile Energien zu entlasten, plädiert Haus & Grund für ein Pro-Kopf-Klimageld zur Erstattung der Einnahmen aus der CO2-Bepreisung. Die Einmalzahlung in Höhe von 300 Euro sei ein erster Schritt. Nun müsse die Bundesregierung ein Verfahren vorlegen, um die Auszahlung zu verstetigen. Das Klimageld sei sozial- und klimapolitisch sehr wirksam. Es wäre fatal, dieses nicht zu nutzen.

[Zur Inhaltsübersicht](#)



BONNER BAUPERSPEKTIVEN

Bonn-Castell: 110 Wohnungen und Kindertagesstätte geplant

Blick ins Innere des Projektgebietes aus der Fußgängerperspektive.

Foto: isr-Planung



Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BfIA) plant auf dem bundeseigenen Grundstück an der Arminiusstraße im Stadtteil Castell in den kommenden Jahren ein neues Quartier. In der Nähe der früheren Ministerien an der Graurheindorfer Straße ist der Bau von 110 Wohnungen sowie einer Kindertagesstätte vorgesehen. Damit engagiert sich die BfIA ein weiteres Mal an ihrem Hauptsitz Bonn. Erste Mieterinnen und Mieter können 2025 einziehen.

Das 1,64 Hektar großen Grundstück wird in zwei Bauabschnitten für sechs neue Mehrfamilienhäuser sowie eine Kindertagesstätte entwickelt. Wenn alles wie geplant läuft, können 2025 die ersten Mieterinnen und Mieter in die Neubauten einziehen.

Präsentation der Wettbewerbsbeiträge

Digital können alle acht Wettbewerbsarbeiten unter nachfolgendem Link eingesehen werden:

https://isr-planung.de/download_offentlich/einphasiges-anonymes-wettbewerbsverfahren-arminiusstrasse-in-bonn-ausstellung/

[Zur Inhaltsübersicht](#)

Folgen Sie uns | 

[Newsletter abbestellen](#)

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverschein Bonn/Rhein-Sieg e. V. |
Vorsitzender: Dirk Vianden | Hauptgeschäftsführer: Rechtsanwalt Markus Gelderblom
Oxfordstr. 2, 53111 Bonn | Amtsgericht Bonn VR 1988 | [Impressum](#) | Copyright © Haus-,
Wohnungs- und Grundeigentümerverschein Bonn/Rhein-Sieg e. V.